

# BahnPraxis B



**Aktuell** Fachliche Information und Training (FIT) für

- Stellwerkspersonal
- Technische Fachkräfte
- Mitarbeiter Netzdisposition
- Sicherungspersonal

Seminare der UVB im Jahr 2020

UVB-Kompendium Sicherheit und Gesundheit

 **UVB**  
Unfallversicherung  
Bund und Bahn



## Liebe Leserinnen und Leser,

der Tradition, den Schwerpunkt des Dezemberheftes der Regelmäßigen Fortbildung zu widmen, folgen wir selbstverständlich gerne. FIT steht für „Fachliche Information und Training“ und ist die Fortbildung für operative Mitarbeiter im sicherheitsrelevanten Bereich bei der DB Netz AG. Die Artikel zeigen die breite Vielfalt der Themen für einzelne Funktionen des DB-Konzerns und beauftragter Unternehmen.

Einer der langfristigen Trends ist sicherlich die Nutzung von Simulationsumgebungen. Ein anderer ist der Blick auf Systeme – hier muss die Fortbildung auch die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen vermitteln. Gemeinsamer Fortbildungsunterricht ist daher ganz im Sinne des Systems Bahn. In diesem Bereich wird sich auch für die Zukunft noch ein weites Entwicklungsfeld bieten. Dabei sind Blicke auf andere – integrierte – Bahnsysteme hilfreich. So können vernetzte Simulationsanwendungen die Handlungssicherheit im System Bahn verbessern und das Verständnis für die Rolle des jeweils anderen erhöhen.

Das ist bei der Deutschen Bahn AG teilweise noch Zukunftsmusik. Aber – wie in den folgenden Beiträgen nachzulesen – gibt es bereits jede Menge neue Entwicklungen und gleichzeitig noch ganz viel Raum für künftige Weiterentwicklungen. Wir werden Sie darüber informieren.

Bitte werfen Sie auch einen Blick auf die beiden abschließenden Beiträge dieser Ausgabe, in denen die Seminare und das Kompendium Sicherheit und Gesundheit der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) vorgestellt werden. So können Sie vom Wissensspektrum und den Angeboten der UVB für das kommende Jahr profitieren.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und danken besonders den Kolleginnen und Kollegen, die über die Feiertage Dienst haben.

Allzeit ein sicheres Arbeiten wünscht Ihnen

Ihr BahnPraxis B-Redaktionsteam



**Unser Titelbild:**

Fahrzeugführer im Gespräch.

Foto: DB AG/Max Lautenschläger

## Inhaltsverzeichnis

- 3 FIT 2020 für Mitarbeiter Betrieb
- 5 Gemeinsamer FIT 2020 Betrieb-Technik
- 8 FIT 2020 für Technische Fachkräfte
- 12 FIT 2020 für Disponenten der Betriebszentralen und der Netzleit-zentrale der DB Netz AG
- 14 FIT 2020 für Sicherungspersonal
- 17 Seminare der UVB im Jahr 2020
- 18 UVB-Kompendium Sicherheit und Gesundheit

### Impressum „BahnPraxis B“ Zeitschrift zur Förderung der Betriebssicherheit und der Arbeitssicherheit bei der Deutschen Bahn AG

#### Herausgeber

Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) – Gesetzliche Unfallversicherung – Körperschaft des öffentlichen Rechts, in Zusammenarbeit mit DB Netz AG Deutsche Bahn Gruppe.

#### Redaktion

Dirk Menne (Chefredakteur), Uwe Haas, Anita Hausmann, Gerhard Heres, Markus Krittian, Steffen Mehner, Niels Tiessen (Redakteure).

#### Anschrift

Redaktion „BahnPraxis“, DB Netz AG, I.NPB 4, Mainzer Landstraße 185, D-60327 Frankfurt am Main, Fax (0 69) 2 65-20506, E-Mail: BahnPraxis@deutschebahn.com

#### Erscheinungsweise und Bezugspreis

Erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist für Mitglieder der UVB im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Beschäftigten erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Für externe Bezieher: Jahresabonnement EUR 15,60 zuzüglich Versandkosten.

#### Verlag

Bahn Fachverlag GmbH, Klosterstraße 44, D-10179 Berlin  
Telefon (030) 200 95 22-0, Telefax (030) 200 95 22-29  
E-Mail: mail@bahn-fachverlag.de  
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Sebastian Hüthig und Thorsten Breustedt

#### Druck

Laub GmbH & Co KG, Brühlweg 28, D-74834 Elztal-Dallau.

#### Sprache

Für die Inhalte der BahnPraxis werden geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt oder beide Geschlechter gleichberechtigt erwähnt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets beide Geschlechter angesprochen.

## FIT 2020 für Mitarbeiter Betrieb

# Regelmäßige Fortbildung für Stellwerkpersonal, Schrankenwärter und Bahnübergangsposten

Tina Jaide, DB Netz AG, Fachliche Qualifizierung Betrieb, Frankfurt am Main

Wie auch in den vergangenen Jahren ist das Schwerpunktthema der Dezemberausgabe der BahnPraxis B die Vorstellung der Inhalte der Regelmäßigen Fortbildungsunterrichte. Hinter der Abkürzung FIT verbirgt sich „Fachliche Information und Training“. FIT ist die Fortbildung für operative Mitarbeiter im betriebssicherheitsrelevanten Bereich des Bahnbetriebes. Dort werden neben der Vermittlung von neuen oder geänderten Verfahren insbesondere die vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Mitarbeiter vertieft.

### Änderungen im betrieblichen Regelwerk anwenden

Hierbei handelt es sich um ein Pflichtthema, da sich die Mitarbeiter im Betrieb, hier das Stellwerkpersonal, mit Anpassungen im betrieblichen Regelwerk vertraut machen müssen. Dazu bietet der FIT sowohl eine gute Möglichkeit, Neuerungen/Änderungen zu vermitteln beziehungsweise zu vertiefen und Bestehendes aufzufrischen als auch mittels Anwendungsbeispielen zu veranschaulichen. Zur Einführung soll das Bewusstsein der Teilnehmer zum Thema VU 18 (Verspätungsursache 18) mit einem kleinen Infofilm geschärft werden. Auch 2020 wird es wieder ein Quiz mit Fragen zu Änderungen an Regelwerken geben, die in den letzten Jahren eingeführt worden sind. Ein Teil der Fragen widmet sich zudem der erfolgten Änderung A 03 zur Richtlinie (Ril) 408, gültig ab 15.12.2019. Ebenfalls wird die A 11 zur Ril 301 (SB) zum 13.12.2020 geschult.

### FIT Betrieb-Technik

Wie in der Themenübersicht ersichtlich, wird es im FIT 2020 wieder einen Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik geben (siehe Beitrag ab Seite 5).

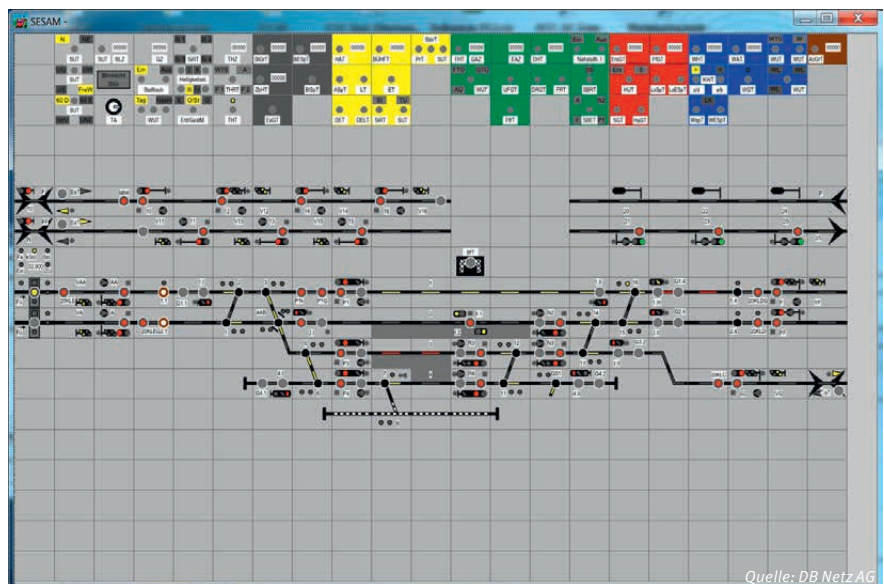
### ETCS (European Train Control System) Level 2 anwenden

Erstmals wurde ein Angebotsthema im ESTW-Praxistraining für die Regionalbereiche Südost und Süd zum FIT Thema „ETCS Level 2/Tunnelbegegnungsverbot“ entwickelt.

.....

Erläuterung zu den Themen „Regeln zum Fahren auf dem Gegengleis anwenden“ sowie „Maßnahmen bei PZB Störungen durchführen“: Beide Themen erscheinen sowohl bei den Pflicht- als auch bei den Angebotsthemen. Dies hat den Hintergrund, dass für Fahrdienstleiter (Fdl) der Stellwerkstechniken Sp Dr 60 eines der beiden Themen als Pflichtthema behandelt werden muss.

.....



SESAM

### Simulationstraining mit SESAM (Stellwerks- und Eisenbahnbetriebs-simulation am Monitor)

Seit dem letzten Jahr wurde das Simulationstraining SESAM in die regelmäßige Fortbildung übernommen und ist somit ein fester Bestandteil im FIT. In 2020 werden mittels einer praxisbezogenen Fallbearbeitung die Themen „Maßnahmen bei PZB Störungen durchführen“ sowie „Regeln zum

Fahren auf dem Gegengleis anwenden“ in dieser Art des Simulationstrainings praktisch trainiert.

### Simulationstraining mit VR Brille

Erstmals kann das Simulationstraining auf den mechanischen und elektromechanischen Stellwerken in der sogenannten „virtuellen Realität“ (VR) durchgeführt werden. Das bedeutet, dass den

Trainingsteilnehmern über ein VR-Headset ein virtuelles Stellwerk mit Originalsounds simuliert wird. Die Interaktion mit den Weichenhebeln und anderen Bedienelementen findet über die virtuellen Hände der Teilnehmer statt und ist dadurch besonders realistisch und praxisnah. Auch Teilnehmer, die das VR-Headset nicht aufsetzen können oder möchten, profitieren von der Simulation: Sie können die Betriebsabläufe des Simulierenden am Bildschirm beobachten oder per Tablet ihr eigenes Stellwerk steuern. Das Angebotsthema „Regeln zum Fahren im Gegengleis anwenden“ wurde deshalb im Themenkatalog 2020 speziell für den Einsatz dieser Stellwerkssimulation angepasst.

### Themen für Schrankenwärter und Bahnübergangsposten

Auch bei dieser Zielgruppe ist das Thema „Änderungen des betrieblichen Regelwerks anwenden“ ein Pflichtthema. Des Weiteren sollen die Teilnehmer die Gefahren des Straßen- und Schienenverkehrs bei der Postensicherung am Bahnübergang erkennen sowie die generelle Vorgehensweise beschreiben können. Das Hauptmerkmal hierbei wird auf den dazugehörigen Regeln der betrieblichen Kommunikation liegen. Beim Thema „Bahnübergänge ersatzweise sichern“ soll an einem im Unterrichtsraum simulierten Bahnübergang die Vorgehensweise im Rollenspiel erarbeitet werden. Hierbei liegt der Fokus unter anderem auf dem Zusammenspiel einzelner Funktionen im Bahnbetrieb. Bei den Schrankenwärtern ist das Rollenspiel im Gegensatz zu den Bahnübergangsposten von 180 auf 90 Minuten gekürzt. Somit wird es hier zwei weitere Themen zur Erfüllung des Pflichtstundensolls geben. Zum einen sollen Zugsignale sowie deren Bedeutung und Unregelmäßigkeiten an Fahrzeugen unter dem Thema „Zugbeobachtung durchführen“ erkannt werden, zum anderen werden die verschiedenen Gefahren aus der Oberleitung behandelt.

### Training mit Ergebnisfeststellung

Zum Abschluss wird noch auf die Themen 2020 zum Training mit Ergebnisfeststellung (TmE) in der Tabelle rechts unten hingewiesen.

#### FIT-Themenkatalog – Pflichtthemen für Stellwerkspersonal

Änderungen im betrieblichen Regelwerk anwenden <sup>1</sup>
Änderung im betrieblichen Regelwerk im Schnittstellenbereich Betriebstechnik anwenden <sup>2</sup>
Kommunikation im Bahnbetrieb analysieren und professionalisieren <sup>2</sup>
Im Schnittstellenbereich Betrieb-Technik zusammenarbeiten <sup>2</sup>
Regeln zur Fahrwegprüfung/Fahrwegsicherung in Verbindung mit Weichenstörung anwenden <sup>3</sup>
Maßnahmen bei PZB Störungen durchführen <sup>4</sup>
Regeln zum Fahren auf dem Gegengleis anwenden <sup>5</sup>
Maßnahmen bei Stellwerksausfall/Verbindungsfall BZ-UZ durchführen <sup>6</sup>

- 1 Diese Themen werden auch von DB Training unterrichtet
- 2 Diese Themen werden im Gemeinsamen FIT Betriebstechnik unterrichtet
- 3 Auch als ESTW-Praxistraining
- 4 Dieses Thema wird im Simulationstraining mit SESAM vermittelt
- 5 Auch als Simulationstraining mit SESAM
- 6 Nur für Fdl der BZ

#### FIT-Themenkatalog – Angebotsthemen für Stellwerkspersonal

Regeln zum ersatzweisen Sichern von Bahnübergängen anwenden (in Verbindung mit Fbs/GSM-R) <sup>1</sup>
Maßnahmen bei gefährlichen Ereignissen durchführen, insbesondere Meldewege und Sperren von Gleisen <sup>1</sup>
Durchführung von außergewöhnlichen Sendungen, Fahrzeugen und Zügen
Maßnahmen bei PZB Störungen durchführen <sup>2</sup>
Regeln zum Fahren auf dem Gegengleis anwenden <sup>1, 3, 4</sup>
Regeln zu betrieblichen Maßnahmen bei Zugtrennung und Hereinholen von Zugteilen anwenden <sup>5</sup>
Regeln zur Abschnittsprüfung <sup>5</sup>
ETCS Level 2 anwenden <sup>5</sup>
Zuglaufmeldungen durchführen <sup>6</sup>

- 1 Auch als ESTW-Praxistraining
- 2 Dieses Thema wird im Simulationstraining mit SESAM vermittelt
- 3 Auch als Simulationstraining mit SESAM
- 4 Auch als Simulationstraining mit VR
- 5 Nur als ESTW-Praxistraining
- 6 Nur für Zugleiter

#### Themen für Schrankenwärter/Bahnübergangsposten

Änderungen des betrieblichen Regelwerks anwenden
Regeln der betrieblichen Kommunikation anwenden
Bahnübergänge ersatzweise sichern
Bahnübergänge ersatzweise sichern inklusive. Führen betrieblicher Kommunikation, Dokumentation sowie Einsatz von Hilfsmitteln
Zugbeobachtung durchführen
Gefahren aus der Oberleitung

#### Themen Training mit Ergebnisfeststellung

Störung der Gleisfreimeldeanlage	Spurplan
Zugfahrt mit besonderem Auftrag	alle
Zugfahrt mit besonderem Auftrag in Verbindung mit automatischem Erlaubniswechsel	ESTW
PZB – Störung	ESTW

## Gemeinsamer FIT 2020 Betrieb-Technik

# Fachliche Information und Training für Stellwerkspersonal und Technische Fachkräfte

Margarete Templin, Fachliche Qualifizierung Betrieb und Nadine Kosin, Fachliche Qualifizierung Instandhaltung, beide DB Netz AG, Frankfurt am Main

Gute Zusammenarbeit ist die Grundlage für eine sichere und qualitativ hochwertige Durchführung des Bahnbetriebs auf einer technisch einwandfreien Infrastruktur. Vor diesem Hintergrund wird es im Jahr 2020 wieder einen Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik für das Stellwerkspersonal und die Technischen Fachkräfte zum Themengebiet Betrieb geben. In Gruppen mit maximal 20 Teilnehmern werden Fahrdienstleiter, Weichenwärter und Technische Fachkräfte der Fachlinien Leit- und Sicherungstechnik, Telekommunikation, Fahrbahn und Elektrotechnik/Oberleitung im Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik zusammenkommen.

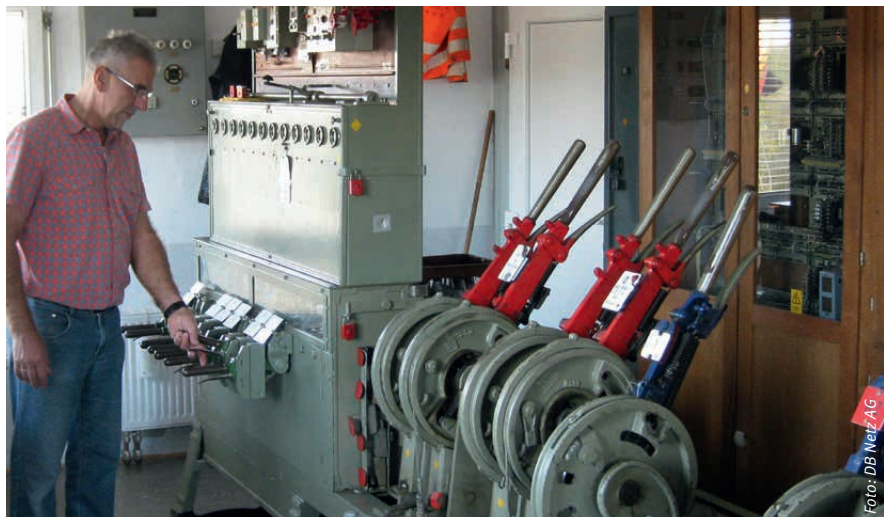
Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch im Jahr 2020 der Erhalt und die Verbesserung der Handlungssicherheit bei der Zusammenarbeit, das Vertiefen und Festigen der Neuerungen im Schnittstellenbereich und nicht zuletzt der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitern oberstes Ziel.

Die Durchführung erfolgt bundesweit überwiegend durch Trainer von DB Training (zwingend an Tagen, an denen Trainings mit Ergebnisfeststellung (TmE) stattfinden). Ansonsten findet sie in Eigenfertigung statt, sprich durch Unterrichtende der DB Netz AG.

Die Herausforderung in der Organisation bezüglich der Durchmischung der Teilnehmer von Betrieb und Technik werden die Personaleinsatzplaner und Qualifizierungssteuerer Instandhaltung gemeinsam in gewohnter Weise durchführen.

Zur Sicherstellung der Qualität hinsichtlich der Fach- und Methodenkompetenz bei den Trainern von DB Training und den Unterrichtenden der DB Netz AG fand im 2. und 3. Quartal dieses Jahres ein Präqualifizierungsverfahren statt. In diesem Verfahren, das durch Experten von Betrieb und Instandhaltung der Zentrale der DB Netz AG durchgeführt wurde, haben die Trainer/Unterrichtenden jeweils ein Fachinterview absolviert und ein Grobkonzept für eine Unterrichtseinheit im Gemeinsamen FIT 2020 entwickelt. Dieses diente als Grundlage für die Trainingsentwicklung.

Fahrdienstleiter im mechanischen Stellwerk in Siershahn



Technische Fachkräfte Leit- und Sicherungstechnik (LST) bei Schoenhausen



Bei der Trainingsentwicklung Ende August 2019 erfolgte die Ausgestaltung des Unterrichts auf Basis der festgelegten Themen. In einem FIT-Expertenkreis, bestehend aus Fachbeauftragten Betrieb, Bezirksleitern Betrieb sowie ExpertTrainern Instandhaltung, wurde gemeinsam mit DB Training die Regieanweisung samt zugehöriger Unterlagen für den Unterricht erstellt.

Von Oktober bis Dezember 2019 fanden Probeunterrichte (Muster-FIT) für den Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020 statt. In diesen Unterrichten, die Trainer Bahnbetrieb DB Training durchführen, werden weitere Trainer von DB Training und die Unterrichtenden der DB Netz AG auf die Durchführung des Unterrichts in 2020 vorbereitet. So wird sichergestellt, dass der Gemeinsame FIT Betrieb-Technik 2020 bundesweit einheitlich durchgeführt wird.

Ziele des Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020:

- die Kompetenzen der Mitarbeiter über die eigene Fachbereichsgrenze hinweg zu stärken und sicherzustellen,

- die operative Zusammenarbeit von Mitarbeitern Betrieb und Technik zu verbessern und
- die Handlungssicherheit der Mitarbeiter und somit die Sicherheit an den Arbeitsstellen zu erhalten und zu erhöhen.

Themen des Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020 im Überblick zeigt Tabelle 1.

### Wie werden die Themen im Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020 bearbeitet?

Große Praxisnähe wird durch viele Beispiele aus der täglichen Arbeit erreicht, die alle Fachlinien und Gewerke betreffen. Bei der gemeinsamen Bearbeitung werden die Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass die Fahrdienstleiter und Weichenwärter sich in die Lage der Technischen Fachkräfte der einzelnen Gewerke versetzen können und umgekehrt. Zum Beispiel, dass der Fahrdienstleiter, je nach Zuständigkeit, eine Gleissperrung erst mit dem Nachbarfahrdienstleiter vereinbaren und Merkinweise

und Sperren anbringen muss, bevor er der Technischen Fachkraft die Sperrung des Gleises bestätigt. Oder dass die Technischen Fachkräfte vor Ort ausreichend Zeit für die Einrichtung der Baustelle benötigen, bevor sie mit den eigentlichen Aufgaben beginnen können. All diese Maßnahmen sind zeitaufwendig, aber unerlässlich.

Im Gemeinsamen FIT kommen unterschiedliche Medien und Methoden zum Einsatz, die das „Einspeichern“ der Lerninhalte des Gemeinsamen FIT im Gedächtnis der Teilnehmer fördern. Medien, zum Beispiel Flipchart, Steckwände/Steckkarten, Bilder, Tonaufnahmen und Videosequenzen sowie Beamerpräsentationen, machen den Unterricht motivierend, wecken Aufmerksamkeit und Interesse durch Veranschaulichung und helfen beim Verdeutlichen und Begreifen dessen, was vermittelt werden soll.

Methoden, wie Partnerarbeiten, Arbeiten in Kleingruppen und insbesondere Rollenspiele, gestalten den Unterricht teilnehmeraktiv. Dabei soll es zu einem regen Austausch zwischen den Teilnehmern kommen.

Aktive Mitarbeit aller ist nicht nur erwünscht, sondern ausdrücklich vorgesehen. Das Motto lautet: **Im FIT sind die Teilnehmer (und der Trainer) aktiv!**

### Ein Blick in die konkreten Themen 2020

#### Änderungen im betrieblichen Regelwerk im Schnittstellenbereich Betrieb-Technik anwenden

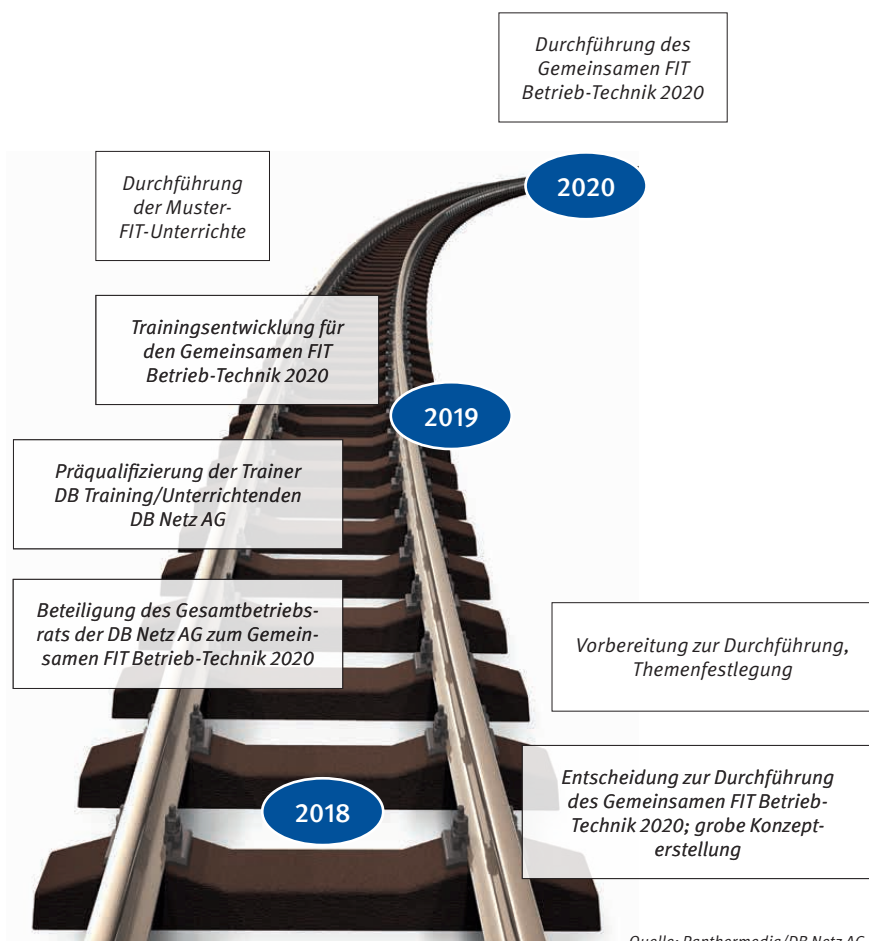
Ein Beispiel aus der Aktualisierung 03, die ab dem 15. Dezember 2019 gültig ist:

- Ril 408 Fahrdienstvorschrift  
Modul 408.0233 – ...Fahrweg prüfen und sichern ...  
Abschnitt 2 Prüfen und Sichern durch andere Mitarbeiter

#### Kommunikation im Bahnbetrieb analysieren und professionalisieren

Ein Beispiel von einigen: „Im Unterricht werden Sie ein Gespräch zwischen einem Fahrdienstleiter und einem Technischen Berechtigten anhören. Anschließend sollen Sie erläutern, um was es in dem Gespräch ging und was verbessert werden könnte.“ (Auszug aus einem Arbeitsauftrag). In einem solchen Beispiel geht es um die

Von der Idee bis zur Durchführung



1	<b>Änderungen im betrieblichen Regelwerk im Schnittstellenbereich Betrieb-Technik</b> müssen zwingend thematisiert werden. Es werden aktuelle Änderungen, Bekanntgaben und Neuerungen in teilnehmeraktiver Form vermittelt.
2	<b>Kommunikation im Bahnbetrieb analysieren und professionalisieren</b> Gefährliche Ereignisse aus den Jahren 2015 bis 2018, bei denen das Fehlverhalten von Stellwerkspersonal und/oder – Technischen Fachkräften im Schnittstellenbereich Betrieb-Technik ursächlich war, wurden ausgewertet. Diese werden in anonymisierter Form für praktische Beispiele verwendet, häufig geht es dabei um mangelhafte Sprechdisziplin.
3	<b>Im Schnittstellenbereich Betrieb-Technik zusammenarbeiten</b> Welche Berührungspunkte haben Mitarbeiter aus Betrieb und Technik bei ihrer täglichen Arbeit, wo sind ihre Schnittstellen? Aus diesen Bereichen wurden praktische Beispiele ausgewählt, die im Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020 behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschlägen aus den Regionen und den zentralen Fachbereichen wurden berücksichtigt.</li> <li>• Vom Auftreten einer Störung bis zur Entstörung</li> <li>• Durchführen von Inspektionen</li> <li>• Regeln zum Sperren von Gleisen</li> <li>• Ausschließen von Fahrten gegen die gewöhnliche Fahrtrichtung</li> <li>• Arbeiten nach Betriebs- und Bauanweisung</li> <li>• Maßnahmen nach Arbeits- und Störungsbuch</li> </ul>

Quelle: DB Netz AG

Insgesamt 270 Minuten = 6 Unterrichtsstunden mit je 45 Minuten

Tabelle 1: Themen des Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020 im Überblick

## 2 Prüfen und Sichern durch andere Mitarbeiter

(1) Wenn der zuständige Mitarbeiter ausnahmsweise nicht feststellen kann, das **Freisein**

- Fahrweg, Durchrutschweg, einmündende Gleisabschnitte und Flankenschutzräume frei von Fahrzeugen sind, darf er
- - Mitarbeiter der Fachlinie Leit- und Sicherungstechnik, Fahrbahn sowie Elektrotechnik,
- - von der DB Netz AG beauftragte Helfer im Bahnbetrieb
- - Notfallmanager
- beauftragen, die Feststellungen zu treffen. Der zuständige Mitarbeiter weist den beauftragten Mitarbeiter ein, indem er ihm die Lage des zu prüfenden Abschnittes und dessen Grenzen durch Nennung markanter Punkte beschreibt.

Quelle: Ril 408 Fahrdienstvorschrift

Ein Beispiel aus der Aktualisierung 03 der Ril 408

Feedbackbogen  
(Auszug)

### Feedbackbogen – Gemeinsamer FIT Betrieb - Technik 2020

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

wir wollen besser werden, daher bitten wir um Ihre persönliche Einschätzung zu der von Ihnen besuchten Veranstaltung. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig, ebenso die Beantwortung einzelner Fragen. Ihre Angaben und Daten werden selbstverständlich anonym und streng vertraulich behandelt.

Datum: \_\_\_\_\_ RB: \_\_\_\_\_

**Funktion/Fachlinie**

Fd/Weichenwärter     Zugleiter/Zugmelder  
 LST/TK     FB/KIB     E/OL  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie die Felder entsprechend Ihrer persönlichen Einschätzung an:

		😊 stimme völlig zu	😐 stimme teilweise zu	☹️ Stimme nicht zu
1.	Der Unterrichtsraum ist bezüglich Größe, Akustik und Licht geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Trainer hat die Inhalte, sowie komplexe Zusammenhänge verständlich vermittelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Für die einzelnen Themen stand ausreichend Zeit zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich konnte mich aktiv am gemeinsamen FIT beteiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Der Trainer hat die Fragen aus dem Teilnehmerkreis in der nötigen Tiefe beantwortet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Die Themeninhalte knüpfen an meine berufliche Praxis an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Der Gemeinsame FIT stärkt meine Handlungssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Gesamtbewertung**

Wie bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt? Bitte vergeben Sie eine Schulnote von 1 bis 6

Note: \_\_\_\_\_

Quelle: DB Netz AG

grundlegenden Fehler der Kommunikation, zum Beispiel eindeutige Angaben machen „von .... bis ....“ inklusive Betriebsstellenname, richtige Wiederholung der Einleitung „ich wiederhole“ inklusive Bestätigung mit „richtig.“

### Im Schnittstellenbereich Betrieb-Technik zusammenarbeiten

Arbeitsblätter mit Fallbeispielen aus der Praxis werden bearbeitet, zum Beispiel ein Arbeitsblatt „Inspektion“: „Die Ergebnisse des Arbeitsblattes, das Sie in einem gemischten Team Stellwerkspersonal/Technische Fachkräfte bearbeiten, werden Sie anschließend in einem Rollenspiel präsentieren.“

### Ihre Meinung ist gefragt

An Ende des Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik 2020 sind wir sehr an Ihrer Meinung zu dem von Ihnen besuchten Unterricht interessiert. In einem „Feedbackbogen“, den sie online oder in Papier ausfüllen, können Sie eine Bewertung abgeben, gerne aber auch Wünsche und Vorschläge äußern. Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich.



FIT 2020 für Technische Fachkräfte

## Neuerungen und Themenschwerpunkte im Bereich Technik- und Anlagenmanagement

Chiara Renk, Olaf Girschikofsky, Franziska Kost und Mario Fähmann, DB Netz AG,  
Fachliche Qualifizierung Instandhaltungs- und Anlagenmanagement, Frankfurt am Main


Fachliche Information und Training (FIT) für Technische Fachkräfte im Bereich des Technik- und Anlagenmanagements hält die dort Beschäftigten Jahr für Jahr „FIT“ für ihren Job. Das komplexe Netz stellt komplexe Anforderungen – und die Beschäftigten haben täglich vielfältige neue Herausforderungen zu meistern. Dafür brauchen sie aktuelles Wissen.

Der FIT-Unterricht soll dabei unterstützen: Neuerungen in der Technik werden vermittelt, Schwerpunkte in den jeweiligen Fachbereichen frischen das Fachwissen der Beschäftigten auf. Ziel ist hierbei immer der Erhalt der Handlungssicherheit durch die gezielte Schulung ausgewählter Themenbereiche sowie die Information zu Regelwerks- und Prozessänderungen. Der Unterricht besteht aus Pflichtthemen, die im Rahmen des FIT-Unterrichtes nachweislich zu vermitteln sind, sowie aus verschiedenen Angebotsthemen, die es dem Trainer ermöglichen, individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen. Die Themen für den FIT-Unterricht werden jährlich neu zusammengestellt. Die Fach- und Praxistrainer, die Beschäftigten der fachlichen Qualifizierung sowie die Beschäftigten der Regionen der DB Netz AG melden die Themen an, die sie für wichtig erachten. In einem gemeinsamen Termin mit Fachexperten werden dann die Themen durchgesprochen und nach Relevanz für das kommende Jahr gewertet. Ergebnis dieses Prozesses ist der FIT-Themenkatalog – dieser wird in der FIT-Richtlinie 046.2002 veröffentlicht.

Für das Jahr 2020 liegt der Schwerpunkt darauf, die Qualität in Standards und Methodik der FIT-Unterrichte weiterhin zu vereinheitlichen. Für alle FIT-Lehrunterlagen gibt es Vorgaben, um für alle Beschäftigten – unabhängig von Region, Gewerk und Thema – die gleiche Qualität sicherzustellen. Im Folgenden stellen wir Ihnen thematische Schwerpunkte des FIT 2020 für Technische Fachkräfte aus den einzelnen Gewerken vor. FIT Bahnbetrieb wird 2020 im Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik mit Stellwerkspersonal durchgeführt – lesen Sie dazu den passenden Beitrag in dieser Ausgabe der BahnPraxis B auf Seite 5.

### FIT Fahrbahn Bereich Oberbau

Der FIT Fahrbahn Bereich Oberbau erstreckt sich im Jahr 2020 wieder über ein breites Angebot an Themen. Zu den Pflichtthemen gehören die Neuerungen im Regelwerk sowie die dv-gestützte Inspektion. Zusätzlich gibt es die Themen „Schienenfehler rechtzeitig erkennen“ sowie „Erkennen und Befunden von Gleisverdrückungen“. Bei den Neuerungen wird auf alle relevanten Regelwerksänderungen sowie Technische Mitteilungen (TM) aus 2019 eingegangen, um den Teilnehmern einen vollumfänglichen Überblick zu ermöglichen.



## Das Technik- und Anlagenmanagement setzt fachliche Vorgaben zur Durchführung des FIT

**Wie wird der FIT für technische Fachkräfte durchgeführt?**

- Als Präsenzunterricht durch
  - Fach- und Praxistrainer oder Fachexperten (zum Beispiel Fachbeauftragte)
  - DB Training und
  - andere Bildungsträger (seit 1. Januar 2017 nur mit durchgeführtem Anerkennungsverfahren für Bildungsträger (Abschluss eines Rahmenvertrages mit Einzelvereinbarungen je Bildungsmaßnahme))
- Mittels Web basierten Training bei einem Teil des FIT Bauüberwachung
- Verantwortlich für den FIT-Besuch der Funktionsträger ist die personalführende Organisationseinheit (die Produktionsdurchführung, das Regionalnetz, die Regionale Instandsetzung, ...)
- Verantwortlich für die Durchführung des FIT im Regionalbereich ist das Arbeitsgebiet Fachliche Qualifizierung, dem die Fach- und Praxistrainer organisatorisch zugeordnet sind

**Was ist die zentrale Verantwortung von I.NPF und I.NPS?**


- Jährliche Erstellung der Themenliste (in Abstimmung mit Regionen, EBL, ggf. anderen VRI-Gesellschaften)
- Koordination der Unterlagenerstellung (durch Fachtrainer oder [zentrale] Fachexperten) und fachliche Abnahme
- Durchführung von Trainertreffen (zum Beispiel Themenfindung, -erarbeitung, -vorstellung [„Train the Trainer“])

**Die zentrale Verantwortung wird gemeinsam wahrgenommen von**


- I.NPF 41 Fachliche Qualifizierung (Struktur, Standards, Methodik, Steuerung) und
- der gewerkespezifischen Fachabteilung (**Fachliche Betreuung, Fachliche Abnahme**)

Fachliche Vorgaben zur Durchführung des FIT

Quelle: DB Netz AG/I.NPF 41



## Standards im FIT für technische Mitarbeiter der DB Netz AG



■ Eine FIT Lehrunterlage besteht immer aus drei Teilen:

1. **Lehrgliederung** (Format vorgegeben)
2. **FIT-Präsentation** (Lehr-/Unterrichtsunterlage) ist im PowerPoint -Format und passwortfrei zu erstellen. Qualitätsanforderung und Ziel ist:
  - ✓ **Information** zum Thema, zu Neuerungen, Auswirkungen und mindestens einer
  - ✓ **Interaktion** als Trainingseinheit (zum Beispiel Gruppenarbeit, aktives Beschreiben, Anschauungsobjekt, Film, Markt der Möglichkeiten, Rollenspiele und vieles mehr)
  - ✓ **Titelbild** (frei wählbar), **Agenda** und **Impressum** (Region, Ersteller, Name Trainer, Datum) sind Mindeststandards für die Lehrunterlage
3. **Teilnehmerunterlage**
  - ✓ Mindeststandard für Teilnehmer-Unterlage ist eine **Zusammenfassung** der wichtigsten Inhalte auf **maximal 3 bis 4 Seiten im Merkblattformat** (Format vorgegeben)
  - ✓ Die Teilnehmer-Unterlage ist vom Themenersteller zu den Lehrunterlagen zu erstellen und im Word-Format und passwortfrei in das Gruppenlaufwerk einzustellen, sie ist den Teilnehmern **gedruckt** zur Verfügung zu stellen (Zusammenfassung aller Themen eines FIT in einer Ringbuchunterlage: Merkblätter, Arbeitsblätter und wenn nötig sonstige Materialien durch I.NPF 41)
  - ✓ Budget je FIT-Teilnehmer in den Produktions-Durchführungsbereichen einplanen (zum Beispiel Druck Teilnehmer-Unterlage Logistikcenter)
  - ✓ Ergänzend kann die FIT-Präsentation mit Titelseite, Agenda und Impressum den Teilnehmern digital zur Verfügung gestellt werden (nicht-beschreibbare PDF-Datei)

Standards für FIT-Unterrichte

Quelle: DB Netz AG/I.NPF 41

Zu den Angebotsthemen gehören im Jahr 2020 die Themen:

- MKS/DAS (Mehrkanalschreiber/Digitales Aufzeichnungssystem)
- Kleine Instandsetzungsarbeiten am Oberbau durchführen
- Umgang mit Schienenstegdämpfern und Schienenstegabschirmungen
- Inspektion und Instandsetzung von weißen Stellen
- Spannklemmen und Bestandspläne 4.0

### Kleine Instandsetzung am Oberbau durchführen

Die „Kleine Instandsetzung am Oberbau durchführen“ beinhaltet die Themen

„Stopf-Richtarbeiten mit Stopfgeräten und Kleinstopfmaschinen“ sowie den neu im Regelwerk verankerten „Höhenausgleich von Schienenbefestigungen in Gleisen“. Beim Thema „Stopfarbeiten“ wird unter anderem auf den Unterschied bei der Ausführung mit herkömmlichen Kraftstopfern und der Ausführung mit Vibrationsstopfern eingegangen. Die für die Freigabe des Oberbaus erforderlichen Messarbeiten werden an praktischen Beispielen verdeutlicht. Wann zur Freigabe „Ersatzmessungen von Hand“ beziehungsweise wann zur Freigabe „die vereinfachte Handmessung“ anzuwenden ist, müssen die Teilnehmer handlungssicher unterscheiden können.



Handstopfarbeiten mit Vibrationsstopfer

Durch die Neuerscheinung der Richtlinie (Ril) 824.3411 „Höhenausgleich von Schienenbefestigungen in Gleisen“ wurde nun erstmals das „Platteln“ zur Korrektur von Längshöhenfehlern in Gleisen im Regelwerk aufgenommen. Die Hohllage der Schwelle sowie der vorhandenen Längshöhenfehler im Bereich der Schwelle sind zu ermitteln und zu addieren. Während für die Systeme der Festen Fahrbahn das Unterlegen der Schienenaufleger zum Höhengleich bereits praktiziert wird, soll durch die Einführung der Richtlinie die Anwendung auch beim Schotteroberbau vermehrt Anwendung finden. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die technischen Möglichkeiten der Systeme zu beschreiben und die Besonderheiten der praktischen

Umsetzung kennenzulernen. Die Verwendung des bestehenden, bereits verdichteten Auflagers der Schwelle bringt in Bezug auf die Lagestabilität und die Nachhaltigkeit enorme Vorteile. Die Entscheidung, in welchen Fällen die Gleislage mit herkömmlichem Handstopfen oder mit dem Unterlegen der Schienenaufleger berichtigt wird, hat enormen Einfluss auf die Nachhaltigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit.

### FIT 2020 der Fachkräfte Schienentechnik

Im FIT 2020 der Fachkräfte Schienentechnik ist eine praktische Übung am Herzstück vorgesehen. Im Zuge der Auflösung der DS 820 06 05 „Vermessen und Aufarbei-



Einlegen der Höhengleichplatten

ten von Herzstücken“ wurde das Verfahren zur Arbeitsaufnahme und der zugehörigen schweißtechnischen Instandsetzung vollständig überarbeitet, technisch neu bewertet und inhaltlich entsprechend angepasst. Durch die im Jahr 2020 geplante Einführung der Ril 821.2007Z90/91 und der Ril 824.5520Z36 wird die mittlerweile planmäßige schweißtechnische Arbeitsaufnahme an Herzstücken und die daraus resultierende schweißtechnische Instandsetzung in Weichen neu geregelt. Sowohl die Anordnung der Messpunkte als auch die zu verwendenden Messmittel zur Beurteilung einer Aufarbeitung werden sich grundlegend ändern. In einer 120-minütigen FIT-Sequenz wird den Teilnehmern die neue Vorgehensweise theoretisch vermittelt und praktisch vorgeführt. Anschließend können die Teilnehmer ihr neu erlangtes theoretisches Wissen direkt am Herzstück anwenden und verfestigen.

### FIT 2020 für Weichenmechaniker

Im Teil Fahrbahn des FIT 2020 für Weichenmechaniker steht außer der „dv-gestützten Inspektion“ und den „Neuerungen Regelwerk“ das Thema „Schienenfehler rechtzeitig erkennen“ im Focus. Die frühzeitige Identifikation von Schienenfehlern ist der Garant für eine wirtschaftliche Instandsetzung. Anhand von Bildern und Fehlerbeschreibungen werden die Teilnehmer aktiv zu den geforderten Lernzielen geführt.

### FIT LST (für Signalmechaniker/Meister LST und Weichenmechaniker Teil LST)

Für den FIT LST (für Signalmechaniker/Meister LST und Weichenmechaniker Teil LST) gibt es im Jahr 2020 eine breit gestreute Themenauswahl, im Folgenden ein Überblick über einzelne Themen:

- Der ein oder andere Leser hat sicher schon etwas von TüFa gehört oder auch gelesen. Was ist TüFa? Unter TüFa versteht man eine Technische Überwachung Fahrweg als Unterstützung für Stellwerke ohne Gleisfreimeldung (siehe auch Artikel in BahnPraxis B 7/8 2019, Seite 3 ff.). Im FIT wird vermittelt, was man darunter versteht, die aktuell gültige Technische Mitteilung (TM) besprochen und Konsequenzen für die LST-Instandhaltung erläutert.
- Erdschlussmessungen, Einbau und Bedienung von Erd- und Gestellschlussmeldern sowie die Bewertung von Messergebnissen sind ein weiteres



Foto: DB Netz AG

FFT-Set zur Ermittlung der Fahrflächenabsenkung

Thema. Hier geht es insbesondere um Geräte der Firma Bender.

- Ergänzend zum Gemeinsamen FIT Betrieb-Technik werden Einträge im Arbeits- und Störungsbuch mit betrieblichen Maßnahmen bei Betra-Arbeiten behandelt. Ein Schwerpunkt wird die aufgehobene Signalabhängigkeit sein.
- Nach dem Rollout im Projekt „Bestandspläne 4.0“ gibt es für DB Netz-Beschäftigte aktuelle Informationen zur neuen Ril 886 sowie weitere Projektergebnisse.
- Mit der TM 4-2018-10387 wurde der neue Weichenantrieb S710 der Fa. Siemens als Regelbauart freigegeben. Somit wird sich dieser Antrieb in den nächsten Jahren immer weiter verbreiten. Die Grundlagen zur Wartung und Inspektion stellen wir im FIT vor.
- Ebenso wird die Einheitsbeistellvorrichtung (EBV) im FIT für Signalmechaniker/Meister LST und beim Weichenmecha-

niker als Pflichtthema vorgestellt. Dabei werden die Grundfunktionalitäten behandelt. Für eine intensivere Auseinandersetzung in Bezug auf Montage, Abnahme und Instandhaltung des oben genannten Weichenantriebs und auch der Beistellvorrichtung wird das Basisseminar von DB Training empfohlen.

- Für den FIT Weichenmechaniker wird die Weiche im Winter mit einem Rückblick des Winters 2018/2019 sowie einem Ausblick auf den Winter 2020/2021 behandelt.
- Auffrischen des Wissens über den Weichenantrieb L700H.

### Teil Technik Bauüberwachung des FIT für Bauüberwacher, Fachbauüberwacher und Meister mit Fachbauüberwachefunktion

Im Teil Technik Bauüberwachung steht der Start der Baumaßnahme, also der

Baubeginn, im Zentrum. Dabei werden schwerpunktmäßig die vertragsrechtlichen Themen mit dem Fokus Bauüberwachung – erfolgreicher Baubeginn sowie die Zusammenarbeit verschiedener Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) behandelt.

Der Bauüberwacher trägt einen wesentlichen und verantwortungsvollen Anteil für den erfolgreichen Start der Baumaßnahme. Der VRI-Prozess (Vorstandsressort Infrastruktur) dient in diesem Zusammenhang als unterstützendes Werkzeug und wird, wie auch das Bauauftaktgespräch/Vertragsauftaktgespräch, thematisiert. Bei Baumaßnahmen arbeiten teilweise verschiedene EIU zusammen. Anhand von Praxisbeispielen werden die unterschiedlichen Schnittstellen beleuchtet.

In den gewerkespezifischen Teilen des FIT Bauüberwachung wird das technische Wissen vertieft. Schwerpunkte sind unter anderem in den Bereichen Leit- und Sicherungstechnik und Elektrotechnik das Verlegen von Kabeln und die erforderlichen Voraussetzungen sowie im Oberbau die Sanierung einer Festen Fahrbahn mit den verschiedenen Schadensbildern und Sanierungsverfahren.

### Fazit

Wir möchten Ihnen Lust auf die neue „FIT-Saison“ machen! Nehmen Sie die Chance wahr und gestalten Sie Ihren FIT durch Beiträge im Unterricht aktiv mit. Weitere Themen und Regelungen sind in der Ril 046.2002 „Regelmäßige Fortbildung in Form von Fachlicher Information und Training (FIT)“ nachzulesen. Wenn Sie Anregungen zum FIT haben, nehmen wir diese sehr gerne entgegen:

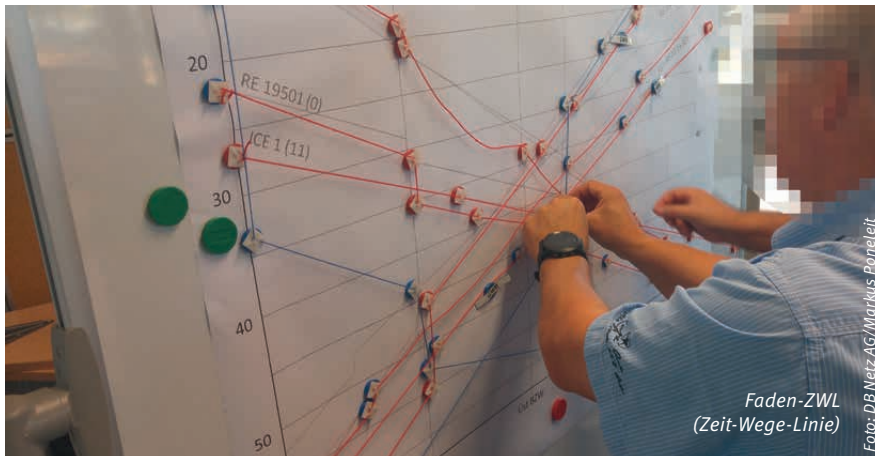
[FachlicheQualifizierung.TAM.DBNetzAG@deutschebahn.com](mailto:FachlicheQualifizierung.TAM.DBNetzAG@deutschebahn.com)

### Schienenfehler (Wissenstest)

Quelle: DB Netz AG/Fach- und Praxistrainer RB West

Nr.	Schienenfehler	Nr.	Schienenfehler
1		14	
2		15	
3		16	
4		17	
5		18	
6		19	
7		20	
8			
9			
10			
11			
12			
13			

Fach- und Praxistrainer Regionalbereich West



## FIT 2020 für Mitarbeiter Netzdisposition

# FIT-Themen für Disponenten der Betriebszentralen und der Netzleitzentrale der DB Netz AG

Rüdiger Gahr, DB Netz AG, Qualifizierung Disposition, Frankfurt am Main

Die Themenauswahl und Themenfindung FIT 2020 für Disponenten und Netzkoordinatoren der Betriebszentralen sowie der Netzleitzentrale sind Schwerpunkte des folgenden Beitrags.

In der Richtlinie (Ril) 046.2002 ist die „Regelmäßige Fortbildung in Form von Fachlicher Information und Training (FIT)“ beschrieben. Demnach sind für Disponenten, Netzkoordinatoren der Betriebszentralen (BZ) und der Netzleitzentrale (NLZ) pro Kalenderjahr zwölf Unterrichtsstunden (davon sechs als Gruppencoaching) vorzusehen (Ril 046.2002A01). Deshalb trifft sich alljährlich der Kreis der Fachtrainer Netzdisposition mit den regionalen und zentralen Fachverantwortlichen, um in drei Workshops die FIT-Themen des Folgejahrs vorzubereiten. Dieser „FIT-Expertenkreis“ definiert die Schulungsinhalte und bestimmt untereinander Verantwortliche für jedes Thema. Zwischenarbeitsstände werden gemeinsam diskutiert und finalisiert, um im letzten Workshop dann die Trainings final vorzustellen und abzunehmen.

Neben zentral vorgegebenen Pflichtthemen gibt es Angebotsthemen, die aus Erfahrungen des Tagesgeschehens abgeleitet und

entwickelt werden. Ein wichtiges Ziel des FIT-Expertenkreises ist es, die Unterrichtsinhalte einprägsam und für den Teilnehmer interessant zu vermitteln. Hier ist der Kreis der FIT-Experten ausgesprochen kreativ, sodass die Trainings durch Medienvielfalt meist kurzweilig und gleichzeitig nachhaltig „überkommen“.

### Themen 2020

Für 2020 ist vorgesehen, neben ein paar Klassikern (zum Beispiel Kodierung), auch echte „News“ wie Betrieb Live, Großstörungenmanagement und Gruppencoaching mittels Simulationsprogramm vorzustellen. Nachfolgend sind die Themen im Einzelnen aufgeführt.

#### Ril 420.9001, Kodierung und Anreizsystem

Zum Tagesgeschäft der Netzdisposition gehört die korrekte Kodierung von Zusatzverspätungen. Demzufolge sind die neuen

Inhalte der Ril 420.9001 Gegenstand der FIT-Unterrichte. Mittels Steckkarten werden Beispielfälle durchgespielt. Zudem wird das neue Anreizverfahren vorgestellt, das zur Minimierung von Störungen und zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Netzes beitragen soll.

#### Großstörungenmanagement

Im Großstörungenmanagement sind diverse Themen gebündelt, die mit der Behandlung und Kommunikation im Fall großer Betriebsbeeinträchtigungen (zum Beispiel durch Witterung) zu tun haben. Dieser Verbundprozess wird den Teilnehmern durch Lehrgespräch, moderierte Diskussion und durch ein Rollenspiel vermittelt.

#### Betrieb Live

Betrieb Live ist eine Chatplattform, die seit 1. Januar 2019 verstärkt genutzt wird, um Informationen zu Störvorkommnissen zeitnah an interne und externe Abnehmer zu verteilen. Im Rahmen einer „stillen Post“ wird die Flüchtigkeit von mündlich übermittelten Texten demonstriert. Danach werden die relevanten Regeln in Gruppenarbeit vermittelt, um die Vorteile dieser, für Disponenten der DB Netz AG bis dahin ungewohnten, Kommunikation besser zu verstehen und auch die vorhandenen Hilfsmittel optimal einzusetzen.

#### Dispositionsziele und -regeln

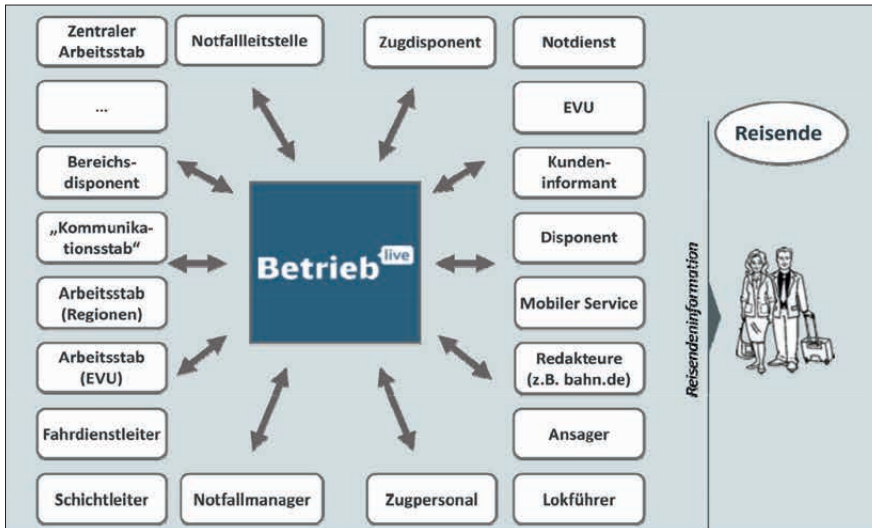
Anhand des Modells eines Zeit-Wege-Bildes werden spielerisch typische Dispositionssituationen erkannt, die notwendigen Maßnahmen dann in Gruppenarbeit diskutiert und danach inhaltlich vorgestellt. Unterschiede in der Bewertung durch BZ oder NLZ werden ebenfalls thematisiert, um ein gemeinsames Zielbild für gute Disposition zu erhalten.

#### PRISMA

Über die Entwicklung des neuen Dispositionsystems iDIS (integriertes Dispositionskernsystem) und dessen Rahmenprojekt PRISMA (Projekt Redesign der Infrastruktursysteme Betrieb und Modernisierung der Architektur) wird recht häufig informiert, handelt es sich doch um das wichtigste Handwerkszeug des BZ-Disponenten. So ist auch für 2020 ein kurzer Infoblock vorgesehen, in dem unter anderem eine Slideshow gezeigt und mittels Quiz die Information bei den Teilnehmern vertieft wird.

#### Ausfall GSM-R-Bordgerät

Im Tagesgeschehen kam es regelmäßig zu



Chatplattform Betrieb Live

Quelle: DB Netz AG/Jeannette Wolgram

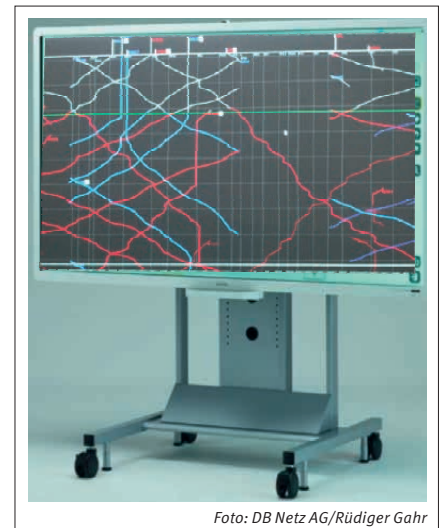
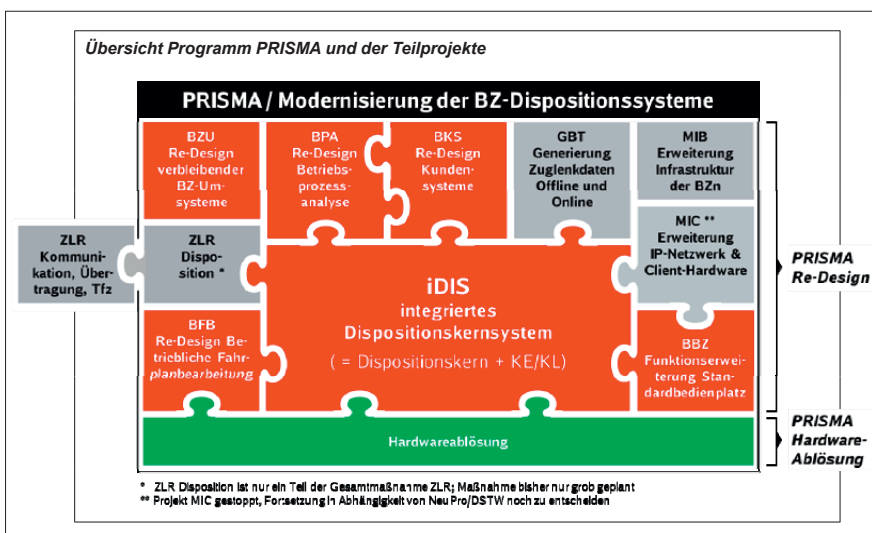


Foto: DB Netz AG/Rüdiger Gahr

Dispo-Simulator



PRISMA-Modernisierung der BZ-Dispositionssysteme

Quelle: DB Netz AG/Thorsten Schick

Handlungssicherheit der Netzkoordinatoren und Disponenten ist dieses Thema daher ein regelmäßiger Schulungsinhalt. Im Training werden Entscheidungskriterien (LiZu: ja oder nein) erarbeitet sowie die erforderlichen Maßnahmen und Informationsflüsse besprochen und geübt.

### Richtliniencoaching

Im Richtliniencoaching werden in Form eines Gesellschaftsspiels die Kenntnisse der für die Disposition relevanten Richtlinien aufgefrischt und vermittelt. Wer die „perfekte Fahrt“ als erster von Köln bis zum Ziel Dortmund geschafft hat, ist Sieger und Kenner der Richtlinien 301, 408, 446, 481, 482 und 484.

### Schlusswort

Wir hoffen, dieser Ausblick auf die vielseitigen Themen hat Ihr Interesse und Ihre Neugier auf den FIT 2020 für Disponenten und Netzkoordinatoren geweckt.

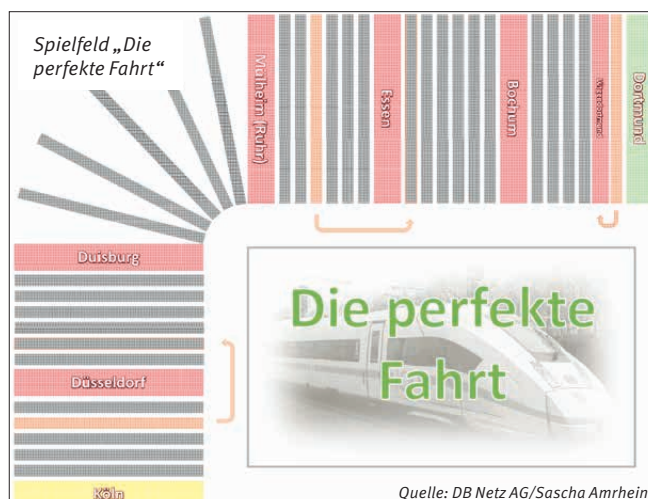
Rückfragen bezüglich der Regelungen bei Ausfall von GSM-R-Bordgeräten. Um diese recht komplexen Vorgaben zu vermitteln und auch die Hintergründe der Regeln und Vorschriften besser verstehen zu können, wird im Jahr 2020 eine besondere FIT-Unterrichtseinheit zum Thema durchgeführt.

### Dispo-Simulator

Aufgrund stetig steigender Anforderungen an die Disposition wird derzeit ein spezielles Simulationsprogramm für Disponenten der Betriebszentralen entwickelt. Mit ihm können in Gruppencoachings auf elektronischen Whiteboards modellierte Betriebs-situationen durchgespielt, stattgefunden Betriebslagen nachgespielt und unterschiedliche dispositive Ansätze erprobt und geübt werden. Die Beschaffung und Einführung wird voraussichtlich Mitte 2020 abgeschlossen sein, sodass bereits entsprechende Trainings vorbereitet werden.

### Liegengebliebener Zug

Im Fall eines liegengebliebenen Reisezuges (LiZu) sind schnellstmöglich zahlreiche Maßnahmen in der Disposition und Kommunikation durchzuführen. Zum Erhalt der



Quelle: DB Netz AG/Sascha Amrhein

Für Anregungen, Hinweise und Themenvorschläge stehen Ihnen die regionalen Fachtrainer Netzdisposition gerne zur Verfügung oder schreiben Sie uns:

[ruediger.gahr@deutschebahn.com](mailto:ruediger.gahr@deutschebahn.com)

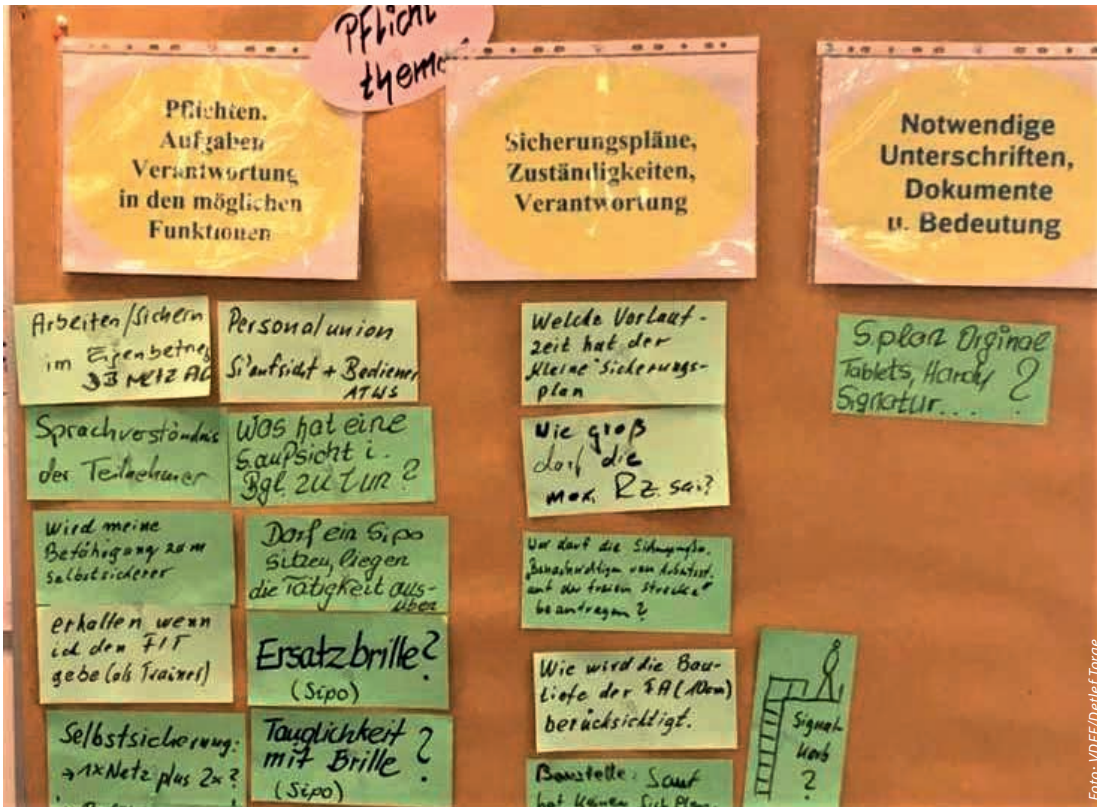


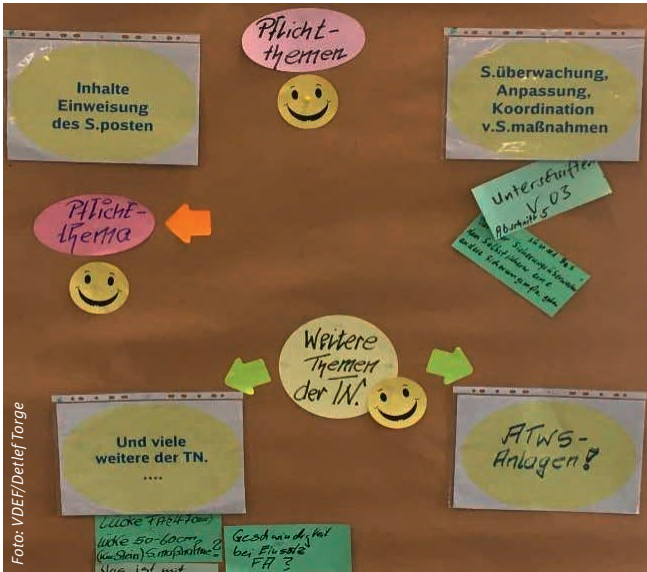
Foto: VDEF/Detlef Torge

FIT 2020 für Sicherungspersonal

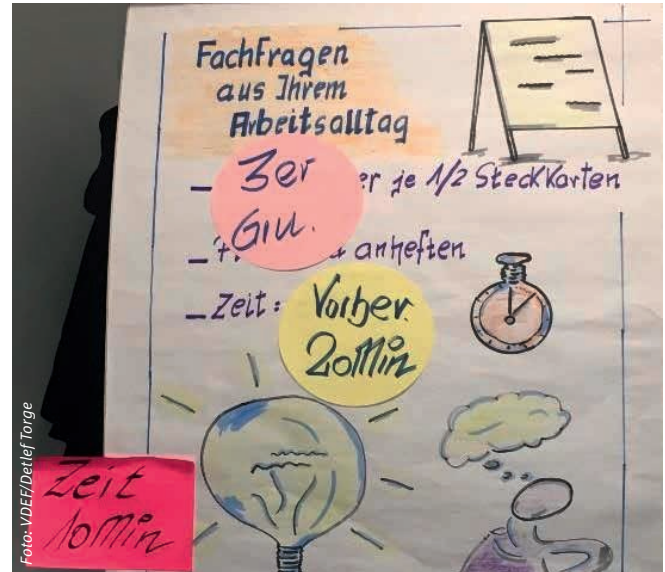
## Initiative zur aktiven Mitarbeit der Teilnehmer

Detlef Torge, Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e.V. (VDEF), Fachbereich Bautechnik und Sicherung, Berlin

Die anerkannten Bildungsträger für die Aus- und Fortbildung von Sicherungspersonal erfahren von den Teilnehmern in den FIT-Unterrichten häufig die in der Praxis auftretenden Probleme und Schwierigkeiten beim Ausführen ihrer Tätigkeiten. Bei der Umsetzung der Vorgaben des Vorschriften- und Regelwerkes, der Arbeitsanweisungen und der gestellten Sicherungsaufgaben sehen sie sich gelegentlich mit den ureigensten Interessen der ausführenden Unternehmen konfrontiert.



Stecktafel



Aufgabenstellung Gruppenarbeit

Es gibt Sicherungspersonal, welches bedingt durch die beauftragten Leistungen, über eine längere Zeitspanne oftmals nur in einer Funktion eingesetzt wird, zum Beispiel als Außenposten mit Handschalter (HS). Diese Mitarbeiter eines Sicherungsunternehmens müssen dann aufgrund anderer Aufträge in einer noch nie ausgeführten Funktion eingesetzt werden, zum Beispiel als Überwachungsposten.

### Zielsetzung

Das Ziel des FIT 2020 für Sicherungspersonal ist es, gemeinsam mit Trainern und Teilnehmern, Lösungen für die auftretenden Fragen, Probleme, Schwierigkeiten und Mängel zu erarbeiten und die Teilnehmer dadurch sicherer zu machen beim Ausführen und Erfüllen der Sicherungsaufgaben.

### Themenfindung

Die Themen für die FIT-Unterrichte werden durch den Auftraggeber DB Netz AG im Themenkatalog, der Richtlinie 046.2002 A05, vorgegeben.

In dem Arbeitskreis FIT für Sicherungspersonal, der von der Organisationseinheit (OE) Arbeits- und Brandschutz der DB Netz AG geleitet wird, wurden mögliche Themen vorab gesammelt, diskutiert und für die Aufnahme in den Themenkatalog empfohlen.

Bei den FIT-Unterrichten für das Sicherungspersonal handelt es sich ausschließlich um

Pflichtthemen. Eine Übersicht über die Themenvorgaben für den FIT 2020 zeigt die Tabelle 1.

### Trainingsentwicklung

Bei der Trainingsentwicklung für den FIT 2020 für Sicherungspersonal standen drei wichtige Vorgaben im Vordergrund:

- Die Pflichtthemen müssen Beachtung finden.
- Die erwähnten Fragen, Schwierigkeiten, Probleme und Mängel, welche die Teil-

nehmer benennen, müssen berücksichtigt werden.

- Da die Mitarbeit der Teilnehmer vorrangig gewollt ist, sollten so wenig Teilnehmerunterlagen wie möglich erstellt werden.

Die Teilnehmer der Trainingsentwicklung diskutierten, wie diese drei Vorgaben umsetzbar sind und einigten sich auf ein gemeinsames Konzept für alle Funktionsgruppen. Dieses beinhaltet folgende Aspekte:

1. Die Vorgaben sind nur unter aktiver Einbeziehung der Teilnehmer umsetzbar.

FIT Unterricht	Thema
FIT „Bahnsteigpflegekraft“	Praxisbeispiele mit folgenden Themenschwerpunkten, die die Teilnehmer anwenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kommunikation mit dem Fdl zur Beantragung einer Gleissperrung</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherungsmaßnahmen bei Bahnsteigpflegearbeiten nennen und erläutern können</li> <li><input type="checkbox"/> Anwendung des Sicherheitsplan 132.0118V05</li> </ul>
FIT „Selbstsicherer“	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wissenstest</li> <li><input type="checkbox"/> Zuständigkeit und Verantwortung für die entsprechenden Abschnitte</li> <li><input type="checkbox"/> Die Pflichten, Aufgaben und Verantwortung in den möglichen Funktionen</li> </ul>
FIT Sicherungsposten	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wissenstest</li> <li><input type="checkbox"/> Die Pflichten, Aufgaben und Verantwortung in den möglichen Funktionen</li> <li><input type="checkbox"/> Die Inhalte der Einweisung des Sicherungspostens</li> <li><input type="checkbox"/> notwendige Unterschriften in den zu führenden Dokumenten, und deren Bedeutung</li> </ul>
FIT Sicherungsaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wissenstest</li> <li><input type="checkbox"/> Die Pflichten, Aufgaben und Verantwortung in den möglichen Funktionen</li> <li><input type="checkbox"/> Die Inhalte der Einweisung der auf der Baustelle befindlichen Personale</li> <li><input type="checkbox"/> notwendige Unterschriften in den zu führenden Dokumenten, und deren Bedeutung</li> </ul>
FIT Sicherungsüberwacher	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wissenstest</li> <li><input type="checkbox"/> Die Pflichten, Aufgaben und Verantwortung in den möglichen Funktionen</li> <li><input type="checkbox"/> Bedeutung der Sicherungsüberwachung und deren Inhalte</li> <li><input type="checkbox"/> Anpassung, Koordination von Sicherungsmaßnahmen</li> </ul>

Tabelle 1: Themenvorgaben für den FIT 2020 (Auszug)

Quelle: Trainerhandbuch FIT 2020

2. Die Teilnehmer haben ein Anrecht auf die Klärung ihrer Probleme und Schwierigkeiten sowie die Beantwortung ihrer Fragen in vollem Umfang.
3. Die Lehrmethoden müssen neben der Abfrage der Probleme und Schwierigkeiten in einer teilnehmeraktiven Form zur Anwendung kommen.
4. Reine Lehrgespräche beziehungsweise ausführliche Präsentationen garantieren keinen Erfolg dieses Konzeptes.

Durch die Berücksichtigung dieser Aspekte soll eine Qualitätssteigerung und höhere Akzeptanz der FIT-Unterrichte erreicht werden. Teilnehmer, die aktiv an der Lösung ihrer Fragen mitgearbeitet haben, werden ihre Tätigkeiten künftig selbstbewusster, konsequenter und sicherer ausführen.

### Durchführung

Der Arbeitskreis schlug folgende Vorgehensweise als Ergebnis der Trainingsentwicklung vor: Nach der Begrüßung und der Vorstellung des Ablaufs sollen bei den Teilnehmern die Probleme und Schwierigkeiten aus der Praxis abgefragt werden. Die Nennungen sollen auf einem zur Verfügung stehenden Medium festgehalten werden, zum Beispiel auf Steckkarten, Flip-Chart oder SMART-Board.

Anschließend obliegt es dem Trainer, diese Nennungen und die eventuell genannten Anregungen in Clustern zu strukturieren. Zu berücksichtigen dabei sind die Pflichtthemen aus dem Themenkatalog.

Die in der Tabelle unten aufgeführten Nennungen der Teilnehmer sind den Pflichtthemen zuzuordnen. Über die Vorgehensweise bei der Zuordnung entscheidet der Trainer.

Anschließend soll der Wissenstest durchgeführt werden, während dessen der Trainer

die Inhalte und den weiteren Verlauf des FIT-Unterrichts zusammenstellt.

### Wissenstest

Im Wissenstest FIT 2020 sind Fragen der verschiedenen Zielgruppen aufgeführt. Dabei ist zu beachten:

1. Fragenteil „Allgemein“ für alle Funktionsgruppen
2. Fragenteil „Funktionsbezogen“ (Sicherungsposten oder Sicherheitsaufsicht)
3. Die Sicherheitsüberwacher haben alle Fragen zu beantworten.

Den Teilnehmern steht frei, auch über ihre Zielgruppe hinaus, weitere Fragen zu beantworten. Zum Abschluss des FIT findet eine Auswertung des Wissenstests statt. Auch das Einbinden der Teilnehmer bei der Lösungsfindung wird ein wesentlicher Faktor für einen erfolgreichen FIT-Unterricht sein.

### TTT-Maßnahmen

Zu Beginn der TTT-Maßnahmen (Train The Trainer) informierten Herr Dirk Bill (Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) oder Herr Christoph Hauff (BG BAU) über die zu berücksichtigenden Kriterien bei der Fragestellung, ob ein unbeabsichtigtes Hineingeraten in den Gleisbereich möglich ist, und ob demzufolge Sicherungsmaßnahmen nach der DGUV Vorschrift 78 „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ durchzuführen sind oder nicht. Die verschiedenen Kriterien wurden anhand von verschiedenen Beispielen erörtert und im Plenum diskutiert.

Es folgten Ausführungen der OE Arbeits- und Brandschutz der DB Netz AG durch Herrn Thomas Jensch. Er erläuterte die neue Vorgehensweise im FIT 2020 für Sicherungspersonal. Dabei erwähnte Herr Jensch auch die zwingende Notwendigkeit,

den Umfang der Teilnehmerunterlagen so gering wie möglich zu halten. Oberste Priorität im FIT 2020 hat die aktive Einbindung der Teilnehmer in die Klärung anstehender Fragen und Probleme aus der Praxis.

Alle Trainer für Sicherungspersonale der anerkannten Bildungsträger haben in Vorbereitung auf den FIT 2020 an den TTT-Maßnahmen teilgenommen. In diesen Maßnahmen stellten Trainer, die an der Trainingsentwicklung beteiligt waren, im Auftrag der OE Arbeits- und Brandschutz der DB Netz AG die neue Vorgehensweise vor und führten beispielhaft mit den Teilnehmern der TTT-Maßnahmen eine Seminarsequenz durch. Hierbei wurden Stecktafeln und Steckkarten, Flipchart und Beamer verwendet. Die anwesenden Trainer versetzten sich in die Rolle der Teilnehmer, stellten Fragen, benannten Probleme und Schwierigkeiten aus der Praxis und erarbeiteten in Gruppenarbeit die Lösungen.

### Resümee

Der FIT 2020 für Sicherungspersonal stellt immer wieder eine Herausforderung an die Trainer dar. Die Teilnehmer sollen aktiv eingebunden werden. Dabei ist vorgesehen, durch die Mitarbeit die Probleme, Schwierigkeiten und Mängel aus der Praxis aufzugreifen, zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Tragen Sie durch Ihre aktive Mitarbeit in den FIT-Unterrichten zu den Lösungen bei. Leisten Sie damit einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit auf Gleisbaustellen.

### Beispiel für Nennungen der Teilnehmer

– Dokumentation – Einweisung	– Abweichungen – Unregelmäßigkeiten	– Sicherheitsplan 1320118V03 – RIMINI	– Zuständigkeiten – Verantwortung	– Technische Sicherungsmaßnahmen
---------------------------------	--	---	--------------------------------------	-------------------------------------



**Seminare der UVB sind für unsere Versicherten übrigens kostenfrei. Wussten Sie das?**

Gut zu wissen – wir qualifizieren Sie

## Seminare der UVB im Jahr 2020

**Dietmar Schurig, Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB), Geschäftsbereich Arbeitsschutz und Prävention, Referat Qualifizierung, Berlin**

Vor dem anstehenden Jahreswechsel ist es Zeit für einen Jahresrückblick mit gleichzeitigem Blick nach vorn. Analog dazu ist es Zeit für die UVB-Seminarbroschüre des Folgejahres mit gleicher Intention. Altbewährtes bleibt und Neues kommt dazu.

### Neues

#### Schöne, neue Arbeitswelt – oder was steht hinter 4.0?

Digitalisierung, Flexibilisierung von Arbeitsort und Arbeitszeit oder Führen auf Distanz – dies sind nur einige Begriffe und Themen, die den Wandel der Arbeitswelt beschreiben. Hat dies Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

#### Analysen für sichere und gesunde Arbeit

Analyse vor Aktion! Für zielgerichtete Prozesse, zum Beispiel die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung oder das betriebliche Gesundheitsmanage-

ment, stehen neben reinen Arbeitsplatzbegehungen auch andere Methoden und Instrumente zur Verfügung: Beschäftigtenbefragungen, Workshops, Analyse von Dokumenten (zum Beispiel Abwesenheitsanalysen, Stellenbeschreibungen), Experteninterviews, Beobachtungen und mehr. Diese werden im Seminar vorgestellt – mit ihren Vor- und Nachteilen, Chancen und Risiken.

#### Sicherheit und Gesundheit auf Binnenschiffen

Umgang mit Rettungsmitteln und Rettungsweste, sicheres Arbeiten mit Tauwerk und Drähten, umweltbewusster Umgang mit Gefahrstoffen, Maschinenanlagen an Bord sowie rechtliche Besonderheiten sind beispielhaft genannte Themen unseres neuen Seminarangebotes.

### Altbewährtes

Ein nicht unerheblicher Anteil an Ausfalltagen von Beschäftigten kommt aus dem Bereich Wege- und Straßenverkehrsunfälle. Das muss nicht sein. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen insbesondere unsere vier **Seminare zur Verkehrssicherheit** ans Herz legen. Lernen Sie gegenzusteuern!

Für die Wegeunfallprävention bieten wir folgende Seminare an:

- Verkehrssicherheit als Führungsaufgabe
- „Verkehrsscoach“ für die Verkehrssicherheitsarbeit

Für Beschäftigte, die beruflich als Kraftfahrer/innen zum Einsatz kommen, bieten wir folgende Seminare an:

- Sichere Einsatzfahrt
- Ladungssicherung

Nicht zuletzt haben wir bei der Zahl der **Seminare zur Qualifizierung zum Sicherheitsbeauftragten** zahlenmäßig nochmal ordentlich für Sie aufgerüstet.

### Gut zu wissen – wir qualifizieren Sie!



.....  
Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren erhalten Sie unter:

[https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/seminare-und-qualifizierung/seminarprogramm/?no\\_cache=1](https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/seminare-und-qualifizierung/seminarprogramm/?no_cache=1)





Foto: Pixabay

## Kompendium Sicherheit und Gesundheit

# Gut zu wissen – mit der UVB ans Ziel

Dipl.-Ing. Peter Schneider, Unfallversicherung Bund und Bahn, Geschäftsbereich Arbeitsschutz und Prävention, Referat Prävention – Bereich Bahn, Frankfurt am Main

Das Kompendium Sicherheit und Gesundheit der Unfallversicherung Bund und Bahn ist jetzt online und auch mobil. Wissen rund um die Uhr abfordern und wo immer Sie sind. Ab sofort ist das möglich. Aber ist das auch für die Beschäftigten und Führungskräfte bei der Eisenbahn von Interesse?

Vor fast fünf Jahren haben die Eisenbahn-Unfallkasse und die Unfallkasse des Bundes zur Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) fusioniert. Die Befürchtung, dass die Eisenbahn jetzt eine untergeordnete Rolle spielt, hat sich nicht bewahrheitet. Im Gegenteil: Neben den Bundesbehörden und Bundesunternehmen profitieren auch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG vom erweiterten Wissensspektrum der UVB und den zusätzlichen Angeboten. Dazu zählt seit August dieses Jahres auch der neue Webauftritt des Kompendiums Sicherheit und Gesundheit.

### Themenübersicht

In der Themenübersicht stehen an erster Stelle die allgemeinen Themen, welche für alle Zielgruppen von Interesse sind. Ein kleines Bild sowie der Name der Themenwelt machen die Zuordnung einfach. Bei den allgemeinen Themen sind die Namen (Texte) blau unterlegt; bei den Spezialthemen hellgrau. An erster Stelle der Spezialthemen steht die Eisenbahn. Hier können Sie wählen zwischen folgenden Informationen:

- Bauarbeiten im Bereich von Gleisen,

- Eisenbahnbetrieb,
- Eisenbahnfahrzeuge,
- Elektrische Bahn-Anlagen,
- Fahrleitungsanlagen,
- Fahrzeuginstandhaltung,
- Zugbegleitung.

### Themenwelten

In über 50 Themenwelten stellt das Kompendium den Interessierten eine Vorauswahl an Informationen zur Verfügung. Eine kurze Einleitung beschreibt die Intention der jeweiligen Themenwelt. Weiterführende Informationen sind die umfassenden Publikationen der UVB, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) oder anderer Institutionen und Fachgremien zum jeweiligen Thema. Wenn es Fachartikel oder Hilfen zur Gefährdungsbeurteilung, Musterunterlagen und ähnliches gibt, was von den Aufsichtspersonen der UVB als hilfreich eingestuft wurde, findet man dieses in der entsprechenden Kategorie.

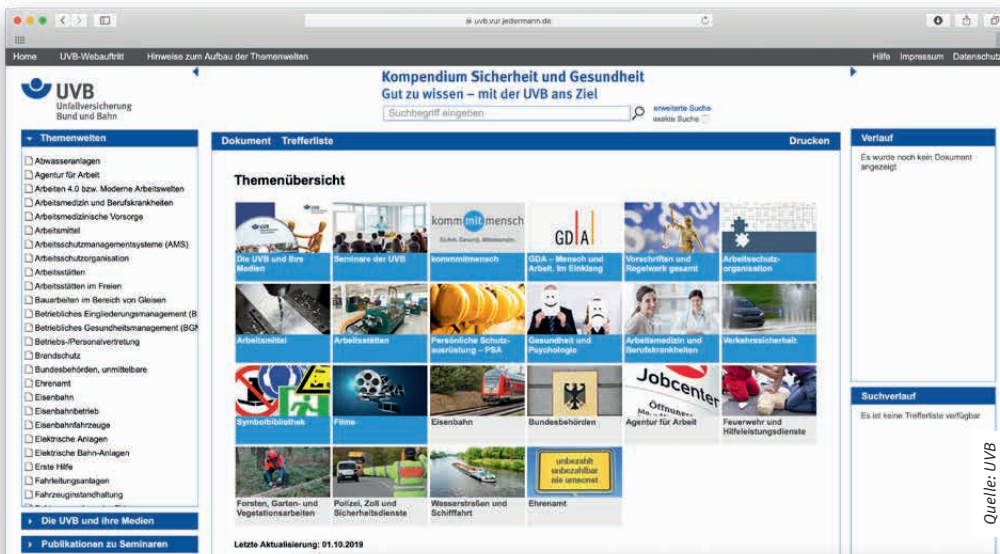
Welche Seminare sind zu dem Thema aus dem Angebot der UVB relevant? Gibt es Videos und wo findet man mehr zum Thema

im Internet? Auch dazu erhalten die Nutzenden Antworten in den Themenwelten. Alle diese Informationen zusammenzutragen, führt zu vielen Seiten mit umfangreichem Inhalt. Doch mit einem Blick können Sie sehen, welche Kategorien in der ausgewählten Themenwelt Informationen enthalten. Jederzeit können Sie in die Sie interessierende Kategorie springen. Dafür haben wir Schaltflächen mit typischen Symbolen zu den einzelnen Kategorien vorgesehen. Fehlt in der von Ihnen gerade ausgewählten Themenwelt eine Schaltfläche, konnten wir bisher zu der Kategorie noch keine Informationen zusammentragen, die wir weitergeben können.

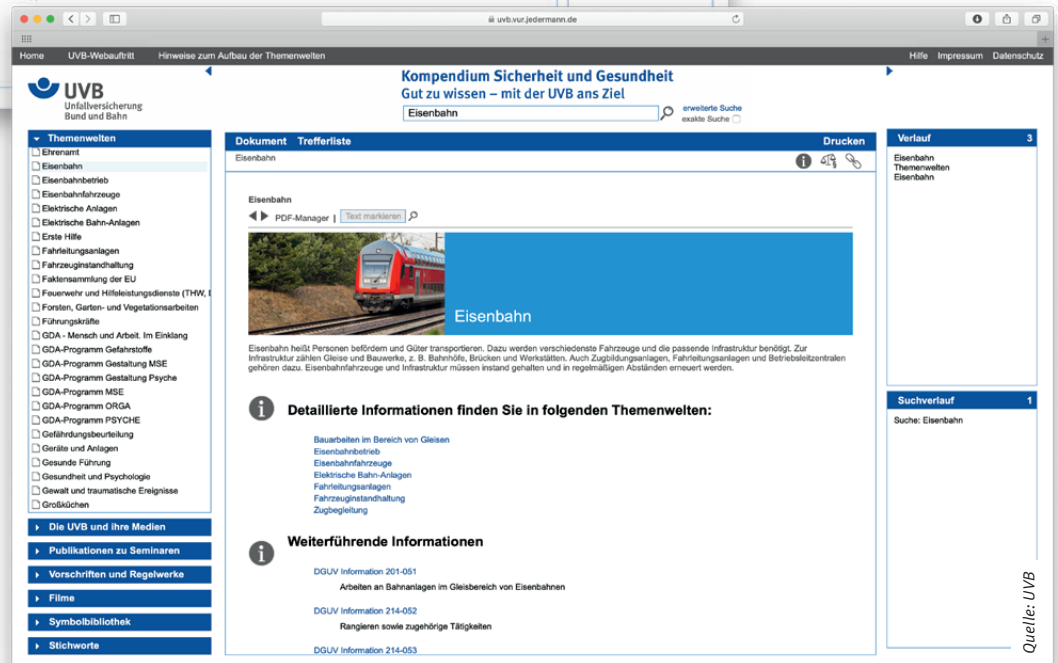
### Wie ist das Kompendium aufgebaut?

Die schon erwähnten Themenwelten und alle von Ihnen aufgerufenen Informationen finden Sie im großen Mittelteil. Der Lesebereich ist Ihnen immer noch zu klein? Einfach auf eines der kleinen blauen Dreiecke am oberen Rand klicken und der Lesebereich vergrößert sich über die dann nicht mehr sichtbaren Randbereiche. Ein erneuter Klick auf ein Dreieck und der Randbereich ist wieder verfügbar.

Themenübersicht mit Themenwelten



Themenwelt Eisenbahn



Sowohl in den Themenwelten als auch in allen Dokumenten, PDF ausgenommen, kann man eine direkte Suche durchführen. Über dem Dokument sehen Sie eine Lupe und links daneben ein kleines graues Feld in dem „Text markieren“ steht. Versuchen Sie es – schreiben Sie einen Begriff in das Feld „Text markieren“. Dann wird in dem Bereich, den Sie gerade geöffnet haben, nach dem Suchbegriff gesucht und dieser markiert.

Rechts neben dem Mittelteil sind zwei Felder übereinander angeordnet. Das untere Feld „Suchverlauf“ listet alle Begriffe auf, die Sie in das Suchfeld eingetragen haben. Im oberen Feld wird der Verlauf dokumentiert. Das bedeutet: Falls Sie in einer Schrift oder Themenwelt etwas gefunden haben und sich anschließend im nächsten Dokument informieren wollen, dann können Sie direkt zur nächsten Anwendung gehen. Wollen Sie zurück: einfach im „Verlauf“ auf die entsprechende Information klicken, und schon sind Sie wieder da.

Über dem Mittelteil finden Sie ein Suchfeld, welches das ganze Kompendium durchsucht. Je nachdem, ob Sie eine Suche

nach ähnlichen Begriffen oder Teilen des Begriffes anstreben (erweiterte Suche) oder exakt nach dem eingegebenen Text. Ein Klick auf den blauen Schriftzug „Kompendium Sicherheit und Gesundheit“ ist immer der Weg zum erneuten Öffnen der Themenübersicht.

Das Logo der UVB auf der linken Seite ist eine der vielen Möglichkeiten, um die Homepage der UVB zu erreichen. Direkt darunter finden Sie alle Themenwelten in alphabetischer Reihenfolge. Von „Abwasseranlagen“ über „Bauarbeiten im Bereich von Gleisen“ und „Eisenbahn“ zu „Vegetationsarbeiten“ und zum Schluss zur Themenwelt „Zugbegleitung“.

Darunter befinden sich weitere interessante Felder, die wir ebenfalls voreingestellt

haben, zum Beispiel „Die UVB und ihre Medien“. Hier finden Sie alle digital verfügbaren Ausgaben der Zeitschriften der UVB, zum Beispiel den *UVB.dialog* und auch die Ausgaben der *BahnPraxis*.

Ebenfalls per Klick aufrufen können Sie Publikationen, die in den Seminaren behandelt werden oder wesentlichen Bezug zum jeweiligen Seminar haben, die kompletten Vorschriften und Regelwerke sowie eine Übersicht der Filme, die man sich direkt ansehen oder bei der UVB ausleihen kann.

Besonders hervorzuheben ist auch die Symbolbibliothek mit Symbolen zu allen Bereichen von Sicherheit und Gesundheit. Dazu zählen auch die Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO) und der Gefahrgut-Transport.

Ihnen fällt der richtige Begriff für die Suche nicht ein? Wie hieß das gleich nochmal? Schauen Sie einfach in die Stichwortliste. Dann bekommen Sie die Fundstellen sofort angezeigt.

### Was ist, wenn die Themenwelt nicht weiterhilft?

Im Bordbistro soll eine Gasflasche zusätzlich mitgeführt werden – darf man das? Für die Betriebsleitzentrale der DB Netz AG sollen neue Monitore beschafft werden – was ist zu beachten? Es gibt keine Themenwelten für Küchen und ähnliches in Zügen oder für Stellwerke und Betriebsleitzentralen. Die Liste der speziellen bahntypischen Bereiche kann fast beliebig erweitert werden. Doch auch hier kommt man mit „Gut zu wissen – mit der UVB ans Ziel“ immer weiter.

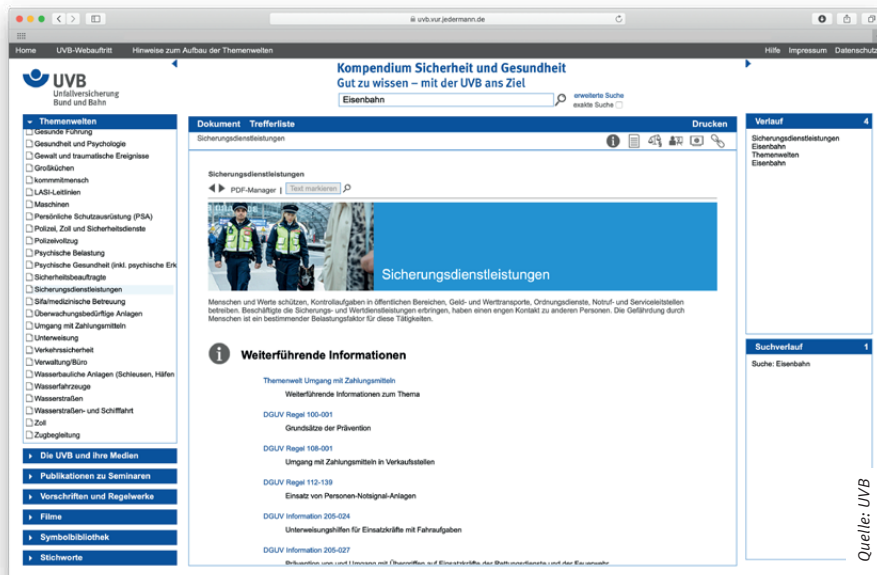
Für die beiden Beispiele stehen folgende Möglichkeiten offen: In den beiden Themenwelten „Großküchen“ und „Verwaltung/Büro“ finden Sie die erforderlichen Informationen. Alternativ gehen Sie gleich über die Suchfunktion. Oder im Strukturbaum unter Vorschriften und Regelwerke nachsehen. Sie merken schon: Es gibt nicht nur einen Weg ans Ziel – es gibt immer mehrere Wege. Je nachdem, welche Variante Sie bevorzugen, Sie können sich die Informationen immer auf unterschiedlichen Wegen im Kompendium holen.

### Das Kompendium ist nicht vollständig!

Ihnen fehlt etwas auf dem Kompendium? Sie wollen gerne mehr Informationen zu einem allgemeinen oder speziellen Thema im Bereich Sicherheit und Gesundheit haben? Schreiben Sie uns. Wenn das Thema oder Ihr Wunsch auch von Interesse für die Zielgruppe ist und wir die Möglichkeit haben, die Rechte an den entsprechenden Unterlagen zu bekommen, unterstützen wir dieses gerne. Auch wir lernen ständig dazu. Unser Kompendium wird mindestens einmal im Quartal aktualisiert. Bei besonderen Anlässen, zum Beispiel bei einem Gesetz mit großer Auswirkung, aktualisieren wir auch zeitnah.

### Was ist mit Inklusion und Barrierefreiheit?

Unser Kompendium Sicherheit und Gesundheit wurde nach den geltenden Standards



Themenwelt Sicherungsdienstleistungen

### Wie komme ich zum Kompendium?

Sie finden das Kompendium im Netz unter <https://uvb.vur.jedermann.de> oder für Smartphone und Tablet unter <https://uvb.vur.jedermann.de/mobile>. Sollten die IP-Adressen Ihres Unternehmens hinterlegt sein und Sie auch über das firmeneigene Netzwerk mobil in das Netz gehen, benötigen Sie keine Zugangsdaten. In allen anderen Fällen können Sie die Anfrage nach Zugangsdaten, Kritik, Anregungen oder Fragen unter [kompendium@uv-bund-bahn.de](mailto:kompendium@uv-bund-bahn.de) direkt an uns mailen. Geben Sie bitte in der E-Mail Ihren Namen, die Firma und die Mitgliedsnummer bei der UVB an. Alternativ die Mitgliedsnummer des von Ihnen betreuten Unternehmens, wenn Sie externer Präventions-Dienstleister sind, zum Beispiel als externe Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa).

als barrierefrei eingestuft. Mit einer vollständigen Ausnahme: Es sind auch Informationen und beispielsweise Videos enthalten, die älteren Datums sind und bei denen wir nur das Recht zur Übernahme, jedoch nicht zum Ändern haben. Oder anders ausgedrückt: Das Kompendium ist barrierefrei. Die Inhalte jedoch nur soweit, wie wir diese beeinflussen können.

### Internetauftritt der UVB – Seminare und Kompendium

Schon jetzt können Sie aus dem Kompendium auf die Homepage der UVB wechseln und zurück. Schon jetzt können Sie in den Themenwelten direkt zur Anmeldung des für Sie interessanten Seminars gehen und sich bei „Arbeiten im Bereich von Gleisen“

oder „Eisenbahnbetrieb“ anmelden. Künftig sollen diese Online-Anwendungen der UVB noch enger miteinander verknüpft werden, das heißt, wir wollen Ihnen die Dienstleistung zusammen mit den Informationen „aus einem Guss“ anbieten. Geben Sie uns noch etwas Zeit.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie arbeiten bei der Deutschen Bahn AG? Schauen Sie bitte auch mal im DB Planet nach. Dort finden Sie die Infos zum Kompendium ebenso. Weiterhin erhalten Sie Hinweise, wie Sie die mobile Anwendung in eine einfache App verwandeln können – in wenigen Schritten und ohne besondere Kenntnisse. „Gut zu wissen – mit der UVB ans Ziel“ für Sicherheit und Gesundheit in einer besseren Arbeitswelt.